

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: 3.9 Nummer: FS-25-07¹ Anpassungen PSR AZV und SEPA (03.09.2025)
zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 07.11.2025.

Art der Änderung*: F K Ä E L verschiedene
Priorität: hoch mittel gering

Betrifft Kapitel: 3.2 und 2.2

Änderung im Schema notwendig: ja (Name des Schemas)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Die bestehende DK-Spezifikation für einen **Payment Status Report für Auslandsüberweisungen** (Kurz: AXZ PSR) bedarf einer Überarbeitung bei der Beschreibung der Nutzung der Status Codes. **Es ist zu überprüfen, ob alle international geltenden Regelungen korrekt berücksichtigt sind** – insbesondere bzgl. des Zusammenspiels von Group, Payment und Transaction Status (Levels). Zudem werden Klarstellungen formuliert und die zulässigen Statuscodes (in Kapitel 3.2.12) in eine logische und zeitliche Reihenfolge umsortiert (bisher rein alphabetische Anordnung). Die beiden Tabellen aus Kapitel 3.2.12 wurden zusammengeführt und in eine zeitliche/logische Reihenfolge gebracht – diese Maßnahme ist aus Übersichtlichkeitsgründen nicht markiert. Textuelle Änderungen sind jedoch **markiert**

In diesem Zuge werden die Tabellen zum Payments Status in den **SEPA-Kapiteln redaktionell** überarbeitet (Texte mit AZV PSR egalisiert) – Anpassungen sind **markiert**

Status:

Änderung beschlossen am 07.11.2025 (Aufnahme in Version 26.11)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LJ für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Lösung)

Anhang zum CR FS-25-07 (03.09.2025)

Anpassungen im Auslandszahlungsverkehr: Kapitel 3.2.12 Status Codes

...

Status Codes, die auf allen Ebenen vorkommen können (Datei/Sammler/Transaktion), in der Reihenfolge ihres Vorkommens:

Code	Bedeutung	Bemerkung
RCVD	Received Datei erhalten	Wird nur auf Dateiebene (Group Status) genutzt
ACTC	AcceptedTechnicalValidation Syntaxprüfung der Datei bzw. des Payment Information Blocks erfolgreich	Wird nur auf Datei- und Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) genutzt,
ACCP	AcceptedCustomerProfile Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich	Datei/Sammler/Transaktion wartet auf Ausführung. In der Reihenfolge sind ACCP und ACWC gleichzusetzen.
ACWC	AcceptedWithChange Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich	Der <u>ieser</u> Status ACWC kann für den Fall verwendet werden, wo das kontoführende Institut eine vom Kunden eingereichte (fehlerhafte) UETR abgeändert hat. Es wird in diesem Fall empfohlen, unter <StsRsnInf><AddtlInf> eine entsprechende Information zu geben, Beispiel unter dieser Tabelle. Als Reason Code kann RF01 (NotUniqueTransactionReference) oder einfach NARR (narrative) verwendet werden.
ACSC	AcceptedSettlementCompletedDebitorAccount Buchung auf Zahlerkonto erfolgt	ACSC und ACSP sind in der Reihenfolge gleichzusetzen, d.h. es kann sowohl ACSC als auch ACSP zuerst auftreten. Beispiel ACSP vor ACSC: Bei Fremdwährungszahlungen steht der Belastungsbetrag in Kontowährung (Euro) noch nicht fest, wenn die Zahlung ins Clearing gegeben wird. Beispiel ACSC vor ACSP: Eurozahlung, die bereits dem Konto belastet wurde, jedoch noch nicht ins Clearing gegeben wurde.
ACSP	AcceptedSettlementProcess Alle Backendschritte sind erledigt / ins Clearing übergeben	Mit dem <u>iesem</u> Status ACSP können verschiedene Reason Codes aus gpi-Tracking kommen (pro Einzel-Tx) – Der Status ACSP kann also auch bei der Deltadarstellung mehrmals hintereinander gemeldet werden (Details siehe Kapitel 3.2.13).
ACCC	AcceptedSettlementCompletedCreditorAccount Betrag wurde auf Creditor-seite gutgeschrieben	Dies ist der finale Status einer erfolgreich durchgelaufenen Transaktion. <u>ACCC ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig und kann nur im Falle von gpi-Zahlungen zurückgemeldet werden, wo die Transaktion der Empfängerbank als gpi zugestellt wurde (Details siehe auch Kapitel 3.2.13)</u>

Kommentiert [WS1]: Kapitellink noch setzen

Kommentiert [WS2]: Kapitellink noch setzen

Die folgenden Status Codes können zu jeder Zeit vorkommen bzw. sind nicht für das DK-Regelwerk relevant:

PART	PartiallyAccepted Verschiedene Zustände innerhalb der Datei bzw. des Sammlers vorhanden Teilweise akzeptiert	Kann auf Datei oder Sammlebene (Group- bzw. Payment Information Status) verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden. Im Falle des Non-SEPA-PSR bedeutet dies, dass in der Datei bzw. dem Sammler mindestens eine Transaktion abgelehnt wurde (Status RJCT). Insbesondere wird eine „Mischung“ verschiedener Positivcodes nicht mit PART auf der darüber liegenden Ebene gekennzeichnet.
RJCT	Rejected gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesen	Dieser Status ist an verschiedenen Stellen des Prozesses möglich. Dieser Status muss immer mit einem Reason Code (aus ExternalStatusReason1Code) verwendet werden.
PDNG	Pending Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar	Wird in der DK nicht verwendet, da nur das Delta berichtet wird. Im PSR fehlende Transaktionen haben noch den zuletzt gemeldeten Status bzw. noch keinen Status.
ACFC	AcceptedFundsCheck	<u>Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig.</u> Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
ACIS	AcceptedandChequels-sued	<u>Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig.</u> Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
CPUC	CashPickedUpByCreditor	<u>Ist nur auf Einzel-Tx-Ebene zulässig.</u> Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen

Kommentiert [WS3]: Logik wie bei SEPA

Vorschlag für eine deutsch- bzw. englischsprachige Belegung im Falle von ACWC wegen vom ZDL abgeänderter UETR :

<AddtlInf>Ungültige UETR konnte nicht verwendet werden. Die tatsächlich von der Bank generierte UETR findet sich unter TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

<AddtlInf>Invalid UETR could not be used. The UETR generated by the bank is reported under TxInfAndSts in OrgnlUETR.</AddtlInf>

Status Codes, die nur auf Transaktionsebene vorkommen können:

Code	Bedeutung	Bemerkung
ACCC	AcceptedSettlementCompletedCreditorAccount Betrag wurde auf Creditorseite gutgeschrieben	Dies ist der finale Status einer erfolgreich durchgelaufenen Transaktion

Kommentiert [WS4]: Gelöscht ... ist in Tabelle oben eingegangen

ACFC	<u>AcceptedFundsCheck</u>	Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
ACIS	<u>AcceptedandChequeIssued</u>	Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen
GPUC	<u>GasPickedUpByCreditor</u>	Wird nicht verwendet, kann aber ggf. bei Relayzahlungen vorkommen

Anpassungen bei SEPA:

SCT / SDD PSR → die beiden Tabellen in Kapitel 2.2.3.10.1

1)

Reihenfolge	Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
1	RCVD	<u>Received</u> Datei erhalten ZDL hat Auftrag erhalten	Wird nur auf Dateiebene (Group Status) genutzt. Kann nur als erster (Positiv-)Status gesetzt werden, kann nicht auf Transaktionsebene genutzt werden.
2	ACTC	<u>AcceptedTechnical-Validation</u> Syntaxprüfung der Datei bzw des Payment Information Blocks erfolgreich Technische Prüfung erfolgreich	Wird nur auf Datei- und Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) genutzt. Kann nur als erster aller A-Codes gesetzt werden.
3	ACCP	<u>AcceptedCustomer-Profile</u> Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils erfolgreich.	
4	ACWC	<u>AcceptedWith-Change</u> Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils nach Anpassung des Auftrages erfolgreich	Anderungen können noch möglich sein, auch wenn bereits ACCP berichtet wurde. In diesem Falle kann also ACWC auf ACCP folgen. ACCP kann jedoch nie auf ACWC folgen! Keine Verwendung auf Datei-Ebene, da eine Belegung von AddtlInf gemäß ISO MDR nur auf Sammler- bzw. Transaktionsebene zulässig sind, Angaben zur Art der Änderungen jedoch im Falle ACWC als DK-Regel für AddtlInf spezifiziert sind.
5	ACSP	Auftrag wird ausgeführt, Buchung in Vorbereitung	Im Falle einer Verwendung kann ACSP nicht vor ACCP oder ACWC gesetzt werden.

Reihenfolge	Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
6	ACSC	Buchung auf Kundenkonto ist erfolgt	Im Falle einer Verwendung kann dies nur der letzte aller A-Codes sein.

2)

Code	Definition	Regelwerk der Verwendung
PART	PartiallyAccepted Verschiedene Zustände innerhalb der Datei bzw. des Sammlers bzw. der Transaktionen vorhanden	Kann auf Datei oder Sammlerebene (Group- bzw. Payment Information Status) verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden.
RJCT	Rejected gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesenAuftrag wurde nicht ausgeführt	RJCT stellt einen endgültigen Status dar. Wenn einmal RJCT für eine Transaktion, einen Sammler bzw. eine Nachricht gesetzt wurde, kann kein Positivstatus dafür (d.h. diese Transaktion, diesen Sammler bzw. diese Nachricht) mehr folgen.
PDNG	Pending Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbarSchwebender Zustand, weitere Prüfungen und Status-Updates werden noch vorgenommen	PDNG kann kein finaler Status sein. Der Kunde kann erwarten, dass noch ein Status-Code folgen wird.

SCT inst → Tabelle in Kapitel 2.2.4.2

Code	Definition des Codes gemäß ISO	Bedeutung in PSR ^{inst}	Bemerkung
ACCP	Accepted-CustomerProfile-Syntaxprüfung und Prüfung Kundenprofil erfolgreich-Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils erfolgreich.	Positive (finale) Bestätigung Der Betrag wurde dem Zahlungsempfänger zur Verfügung gestellt.	Nach EPC-Regelwerk ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code wird im Gegensatz zum regulären SEPA PSR vom ZDL des Zahlungsempfängers übermittelt. Der Status ist hier zudem abschließend (final), kann also nicht mehr zu RJCT werden. Insbesondere hat dieser Code in dieser Verwendung eine andere Qualität als im PSR für SEPA-Überweisungen (vergleiche mit Kapitel 2.2.3).
RJCT	Rejected gesamte Datei / Sammler / Transaktion abgewiesenAuftrag wurde nicht ausgeführt	Negative (finale) Bestätigung Die Echtzeitüberweisung wurde nicht ausgeführt.	Nach EPC-Regelwerk ist hierfür dieser Code vorgesehen. Der Code kann bereits vom ZDL des Auftraggebers (insbesondere im Falle einer gescheiterten Ausführbarkeitsüberprüfung) gesetzt werden oder kommt vom ZDL des Zahlungsempfängers. Dieser Status ist immer abschließend (final).

Kommentiert [WS5]: Kapellink noch setzen

Code	Definition des Codes gemäß ISO	Bedeutung in PSR ^{inst}	Bemerkung
ACWC	<u>AcceptedWith-Change</u> <u>Syntaxprüfung und Prüfung</u> <u>Kundenprofil erfolgreich. Es waren Anpassungen erforderlich</u> <u>Technische Prüfung sowie Überprüfung des Kundenprofils nach Anpassung des Auftrages erfolgreich</u>	Echtzeitüberweisung nicht möglich, daher alternative Ausführung Gründe für eine Nichtausführbarkeit als Echtzeitüberweisung siehe Tabelle unten	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass ein Alternativweg eingeschlagen wurde. Grund ist z.B. die Nacherreichbarkeit des ZDL des Zahlungsempfängers per SCT ^{inst} . Die Zahlung kann daher – entsprechende Vereinbarung vorausgesetzt – z.B. als SCT oder als taggleiche Euro-Eilüberweisung (pain.001 mit Service Level URGP) ausgeführt werden. Dies ist über einen entsprechenden Reason-Code (aus ExternalStatusReason1Code) und Zusatzinformationen <AddtlInfo> zu dokumentieren (s.u.). Wenn dies nicht bilateral vereinbart wurde, ist CNOR ein Reason-Code für eine Abweisung (RJCT, s.u.)
ACTC	<u>AcceptedTechnicalValidation</u> <u>Syntaxprüfung der Datei bzw. des Payment Information Blocks erfolgreich</u> <u>Technische Prüfung erfolgreich</u>	Aus heutiger Sicht ist eine Ausführung der (terminierten) Echtzeitüberweisung möglich Status nach Vorabprüfung	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass eine für die Zukunft geplante (d.h. terminierte) SCT Inst-Transaktion aus heutiger Sicht ausführbar sein wird. Er stellt somit einen unverbindlichen Zwischenstatus dar. Mögliche Vorabprüfungen sind: z.B. Erreichbarkeit Empfängerbank über das Verfahren, erforderliche Berechtigungen seitens Auftraggeber, Formatprüfungen. Der Code ACTC wurde seitens DK gewählt, da er der ISO-Vorgängercode zu ACCP ist.
PDNG	<u>Pending</u> <u>Keine neuen / aktuellen Informationen verfügbar</u> <u>Schwebender Zustand, weitere Prüfungen und Status-Updates werden noch vorgenommen</u>	Auf den finalen Status wird noch gewartet.	Im EPC-Regelwerk ist dieser Code nicht vorgesehen. Nach DK-Regel bedeutet dieser (soweit vereinbart) in einer PSR ^{inst} , dass noch ein finaler Status-Code folgen wird.
PART	Verschiedene Zustände innerhalb des Sammlers/Datei	Datei/Sammler enthält Transaktionen mit unterschiedlichem Status²	Kann auf Datei- oder Sammlerebene verwendet werden, wenn in den unteren Ebenen unterschiedliche Status Codes geliefert werden (z.B. bei mehreren Sammlern mit unterschiedlichem Status). Wenn eine Nachricht nur einen Sammler enthält mit PaymentInformationStatus PART, kann der GroupStatus PART weggelassen werden.

² Die hier in Anlage 3 bereits stehende Fußnote ist unverändert beizubehalten.